

WIR FREUEN UNS AUF EINE ZUSAMMENARBEIT MIT IHNEN:

Wir freuen uns auf Zusammenarbeit und sind bereit, Veranstaltungen ganz nach Ihren Bedürfnissen zu organisieren. Wählen Sie die Themen, die Sie interessieren – und wir kommen mit Trainings, Spielen und Erfahrung zu Ihnen!



WER SIND WIR?

Der Ukrainische Verein in Niedersachsen e. V. wurde im Jahr 2015 gegründet und ist als gemeinnütziger Verein offiziell eingetragen. Er arbeitet mit verschiedenen Organisationen, Verbänden und Institutionen zusammen, ist politisch und konfessionell unabhängig und engagiert sich für Toleranz sowie für den interkulturellen Dialog und das internationale Verständnis.

KONTAKT

Ukrainischer Verein
in Niedersachsen – UVN e. V.
Königstraße 20
30175 Hannover

+49 (0)157-53087566
+49 (0)157-34539284
info.uvnev@gmail.com
www.uvnev.de

**WERDEN SIE TEIL UNSERER
GEMEINSCHAFT!**



KONTAKTIEREN SIE UNS:

- Svitlana Yatchenko – Projektkoordinatorin
E-Mail: s.yatchenko@uvnev.de
- Olha Vasko – Bildungsreferentin
E-Mail: o.vasko@uvnev.de
- Krystyna Postanovska – Koordinatorin
Jugendarbeit
E-Mail: jugendclub@uvnev.de
- Anastasiia Husak – Verwaltungsmitarbeiterin
E-Mail: a.husak@uvnev.de



EMPOWERMENT UND PRÄVENTION DER DISKRIMINIERUNG VON GEFLÜCHTETEN FRAUEN UND JUGENDLICHEN AUS DER UKRAINE



VORBEUGUNG VON
DISKRIMINIERUNG UND
VORURTEILEN, UNTERSTÜTZUNG
AUF DEM WEG ZUR INTEGRATION

GEFÖRDERT DURCH:



**Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung**

WORUM GEHT ES IN UNSEREM PROJEKT?

Das Projekt richtet sich an ukrainische Frauen, Familien und Jugendliche, die infolge der russischen Aggression Zuflucht in Deutschland suchen mussten. Das Programm unterstützt sie dabei, sich an die neuen Lebensbedingungen anzupassen, Diskriminierung zu überwinden und neues Selbstvertrauen zu gewinnen.

UNSERE ZIELE:

- Unterstützung bei Fragen der Selbstverwirklichung, Bildung und beruflichen Orientierung
- Förderung von Gleichberechtigung und Überwindung von Diskriminierung
- Stärkung des Rechtsbewusstseins und der psychischen Widerstandskraft
- Bereitstellung von Instrumenten für eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

WAS MACHT UNSEREN ANSATZ EINZIGARTIG?

- Kombination aus Bildungs-, Rechts- und psychologischen Komponenten.
- Verbindung kreativer Methoden, künstlerischer Praktiken und kulturellen Dialoge.
- Eine sichere Atmosphäre der Unterstützung, des gegenseitigen Verständnisses und der Partnerschaft.



ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE:

BILDUNGS- UND MOTIVATIONSTRAININGS

- „Selbstbewusstsein ohne Grenzen: Kenne deine Rechte und schütze dich vor Diskriminierung.“
- „Starke Mutter – geschütztes Kind: Wie man hilft, Mobbing zu überwinden.“
- „Deine Stärke – dein Recht: Diskriminierung erkennen und mit Selbstachtung handeln.“
- „Neustart im neuen Land: Wie man durchhält und an sich selbst glaubt.“
- „Ich wähle mich: Leben ohne fremde Drehbücher.“

INFORMATIONSVANSTALTUNGEN FÜR ELTERN

- Wie schützt man ein Kind in der Schule?
- Diskriminierung und Mobbing.
- Integration in das deutsche Bildungssystem.
- Die Rolle der Eltern im Schulleben.

KUNSTTHERAPEUTISCHE WORKSHOPS FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE



ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE:

BILDUNGS- UND MOTIVATIONSTRAININGS

- Trainings zur Erkennung und Bekämpfung von Diskriminierung.
- Escape-Game „Code der Gleichheit“ – ein Teamspiel über Diskriminierung und Gleichberechtigung.
- Workshops zu Karrierechancen und Berufsorientierung.
- Kurse zur Finanzkompetenz – Grundlagen des Umgangs mit Geld und Budgetplanung.
- Interaktive Spiele und offenes Gespräch zum Thema Antidiskriminierung.
- Kunsttherapie – kreative Workshops zur emotionalen Entlastung.
- Thematische Bildungsausflüge zum Thema Diskriminierung und Integration.
- Sport- und Spielaktivitäten in der Natur in einem sicheren Umfeld.

INTERAKTIVE FORMATE

- Brettspiel „Diskriminierung in Deutschland: Herausforderungen und Lösungen“ – ein kooperatives Spiel, basierend auf realen Situationen, das Jugendlichen beibringt, Diskriminierung zu erkennen und rechtliche Schutzinstrumente anzuwenden.
- Escape-Game – ein interaktives Bildungsspiel, in dem Jugendliche den Integrationsweg durchlaufen, mit Vorurteilen konfrontiert werden und nach Lösungen auf der Grundlage der Menschenrechte und Zusammenarbeit suchen.

